

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 18. Dezember 1985, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Tirol kein nennenswerter Niederschlag zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist bei Bewölkung am Alpennordrand das Alpeninnere wetterbegünstigt. Bei starken Höhenwinden aus Südwest bis Nordwest liegt die Nullgradgrenze bei rund 2.000 m Höhe.

Mit der derzeit noch geringen Schneelage besteht in Tirol keine Lawinengefahr für Talbereiche, wegen des labilen Schneedeckenaufbaues ist jedoch im Bereich des Alpenhauptkammes und im Süden an exponierten Stellen hochgelegener Bergstraßen unter stark besonnten Hängen vereinzelt Gefahr gegeben.

Im Tourenbereich verursacht die zunehmende Schwimmschneebildung auch eine zunehmende Schneebrettgefahr. Besonders in kammnahen Mulden und Rinnen liegen kleine, aber störanfällige Tribschneeanansammlungen, die bei Touren und Tiefschneefahrten erhöhte Vorsicht erfordern.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

HR Dr. Otto SCHIMPP